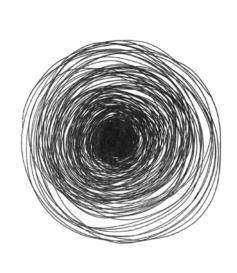
LAWRENCE GRIMM



100 SECONDS OF DRAWING A VORTEX THAT CATAPULTS YOU INTO A NEW DIMENSION 100 Seconds of Drawing a Vortex that Catapults you into a New Dimension

zu einem Meister seiner Kunst macht, ist getrost an jedes Thema wagen, von den Grimms gut gefüllter Trickkiste. Widerhaken des Alltags bis zu den letzten aus, um den Nagel nicht nur auf den Kopf wenn eine einzelne Schneeflocke fällt, erklärt die Bildunterschrift. fragt die Bildunterschrift. Da kann ich als Leser:in weiterblättern, oder - was wahr-

hat, als gemeinhin angenommen wird. Die vermeintlich unbedeutenden Ereignissen eigentliche Fertigkeit, die Lawrence Grimm schwerere Themen aufscheinen zu lassen oder ganz grosse Fragen auf mundgerechte die der Reduktion. Dank ihr kann er sich Formate zu komprimieren, sind Kniffe aus

Fragen unserer Existenz, Ein Blatt Papier. Manchmal genügt dem Künstler aber auch etwas Tinte und eine unspektakuläre, aber eine Portion skurrilen und schrägen Hu- entlangfährt und wieder ins Zentrum stürzt. wirkungsvolle Zeichentechnik reichen ihm mors. Wir sehen: Querschnitt durch Baum mit Spechthöhle. Diese ist ein grosses the paper» - 100 Sekunden, in denen ein zu treffen, sondern gleich bis zum Anschlag Labyrinth, in der Höhle am schwer zu fin- Stift versucht, dem Blatt zu entkommen, einzuhauen. Wir sehen: schwarzes Blatt, denden Ende wartet vergnügt der Specht. verkündet die Bildunterschrift. kleiner weisser Punkt. «If a lonely snow- «The Love Nest of Walter the Woodpecker» flake falls, is it snowing?» - Ob es schneit, - Das Liebesnest von Walter dem Specht, Obwohl die schon entstandenen Zeich-

Lawrence Grimm (*1978, Zürich) ist Car-scheinlicher ist - ins Grübeln kommen. Eine experimentelle Versuchsanordnung toonist. Und damit Vertreter einer Kunst, Grimms gleichzeitig konzentrierte und sind Grimms selbstgestellte Aufgaben, die grosse Gedanken in kleine Zeichnungen randlose Kunst lässt innehalten und ihre auf die er mit einem Feuerwerk an Ideen giesst. Einer Kunst, die viel mehr mit Den- Leichtigkeit öffnet einen für alles, was hin- antwortet. So gibt er sich zum Bespiel in ken und viel weniger mit Zeichnen zu tun ter der ersten Pointe verborgen ist. Hinter der Serie «Drawn in 100 Seconds» pro Bild genau 100 Sekunden Entstehungszeit. Am Ende ist ein Bilderreigen mit einem eigenen Bezugssystem erschaffen, dessen einzelne Repräsentanten nach ähnlichen Codes funktionieren. Wir sehen: ein Blatt Papier, auf dem ein irrlichternder Tuschestrich endlos gegen den Blattrand strebt, diesem «100 seconds of a pen trying to escape

> nungen des Künstlers wohl erst den Kern eines nach allen Richtungen offenen Werks bilden, ist dieser lakonische Kosmos von

Einfällen schon jetzt völlig eigenständig. Zusammenhängen arbeiten lassen. Er Anette Gehrig ist seit 2008 Direktorin und Wie Saul Steinberg, Gary Larson, Chris- gestaltet Hauswände oder Passagen, die toph Niemann. David Shrigley oder andere seine Zeichnungen farbig und räumlich geistesverwandte Meister:innen seiner Kunst, begegnet er unserer überkomplexen und chaotischen Welt mit den Mitteln der Vereinfachung, Verdichtung, Ordnung und Ironie und einer sehr persönlichen, unverkennbaren Form und Tonalität.

Lawrence Grimm hat nach Theaterjahren und einem Filmstudium das zeichnerische Erzählen von Geschichten zu seinem Metier gemacht. Als ehemaliger Verlagsleiter und Mitherausgeber des innovativen Co- Form im vorliegenden Katalog, dessen micmagazins Strapazin war er ganz nah Lektüre magischerweise viel länger wirkt, dran am aktuellen Geschehen der narra- als sie dauert. tiven Kunst. Publiziert in Magazinen und Zeitungen, und mehrfach ausgezeichnet, «I think, I think, I'm merely ink» lässt tritt er heute vor allem als Künstler in Aus- Grimm eine Tintenfleckfigur sagen. Wir stellungen auf. Seine Experimentierfreude wissen, dass da mehr ist. hat ihn aber immer wieder auch in anderen

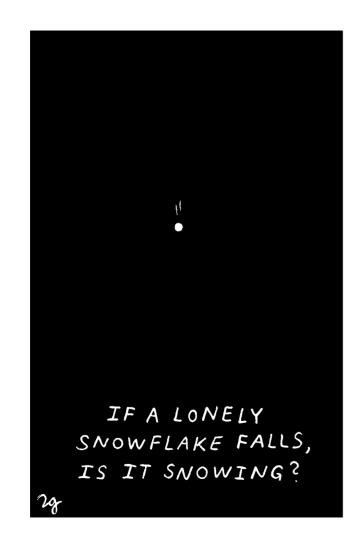
werden lassen. Oder er sammelt achtlos Weggeworfenes ein, und baut aus den Funden Obiekte wie beispielsweise einen Lichtschalter, der unsere Vergangenheit verändern kann. Auch wenn Lawrence die Zeichnung verlässt und mit anderen Medien arbeitet, sind es sein leichtfüssiger und hintergründiger Witz und seine unangestrengte, überbordende Phantasie, die alles zusammenhalten. Beidem begegnen wir in der Ausstellung oder in konzentrierter

Kuratorin am Cartoonmuseum Basel -Zentrum für narrative Kunst. Sie kuratierte u.a. Ausstellungen mit Christoph Niemann, Joe Sacco, Aline & Robert Crumb, Chris Ware. Posv Simmonds und Catherine Meurisse und ist Herausgeberin von Publikationen

Die Ausstellungen im Cartoonmuseum Basel widmen sich der gesamten Bandbreite der narrativen Kunst und berühren verwandte Gebiete wie Animation und freie Kunst.

Lawrence Grimm, geboren 1978 in Zürich. studierte Film an der Zürcher Hochschule der Künste. Die Erfahrung der visuellen Narration verlagerte er in ein Cartoon-Universum. woraus sich über die Jahre vielfältige Formen entwickelten – von grossen Wandmalereien bis hin zu surrealen Objektsammlungen.

Lawrence Grimms Werk wird im In- und Ausland ausgestellt und erhielt verschiedene Anette Gehrig Anerkennungsbeiträge.

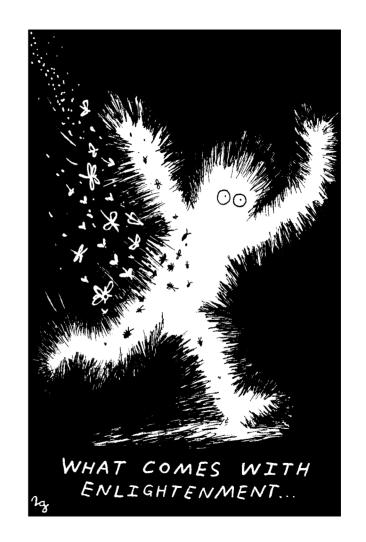




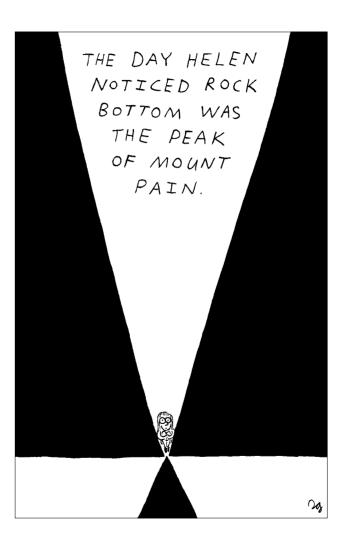


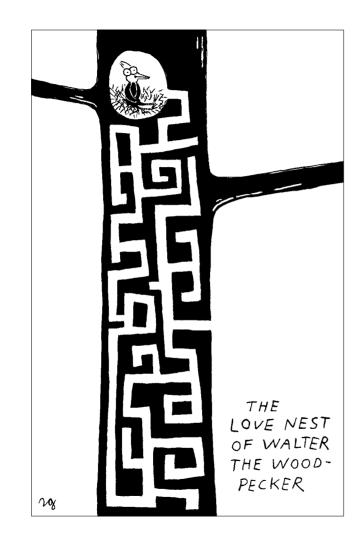


⁰⁹ What Comes with Enlightenment

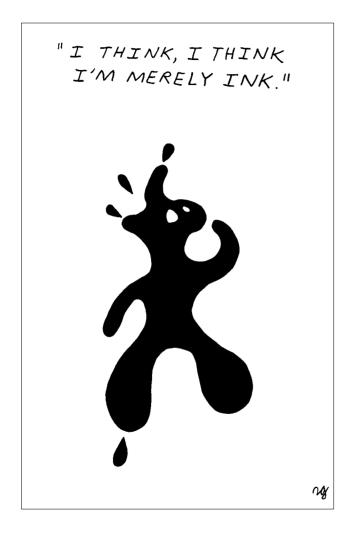








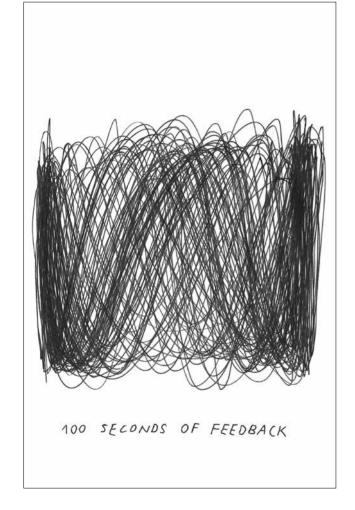


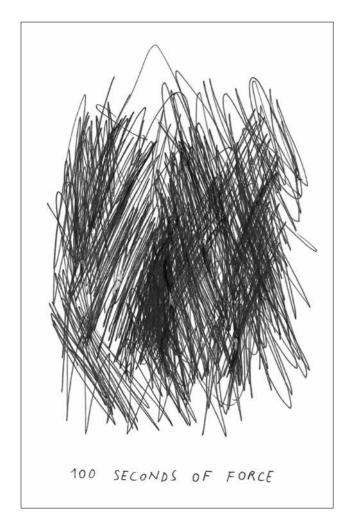


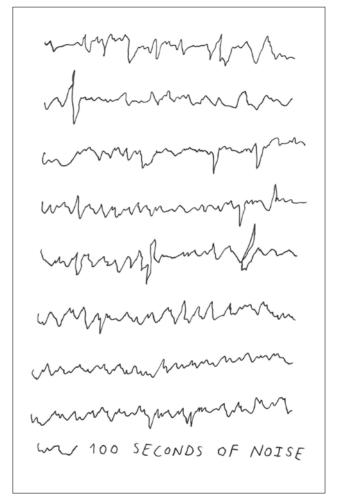


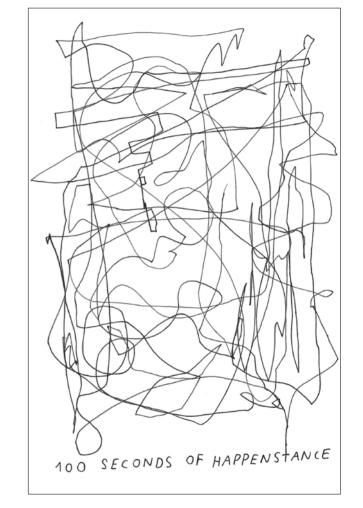


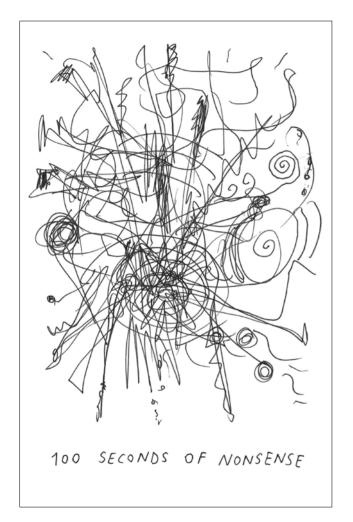


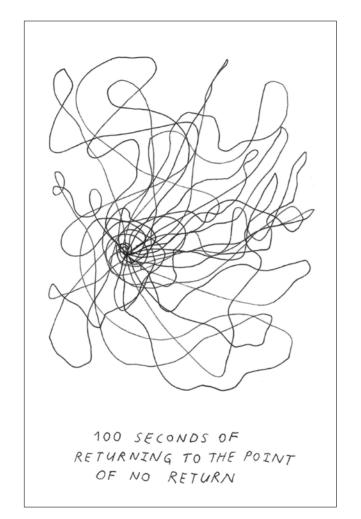


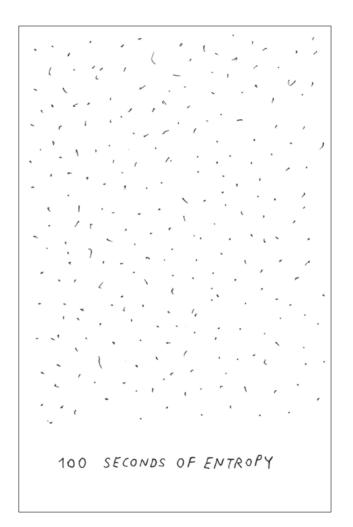


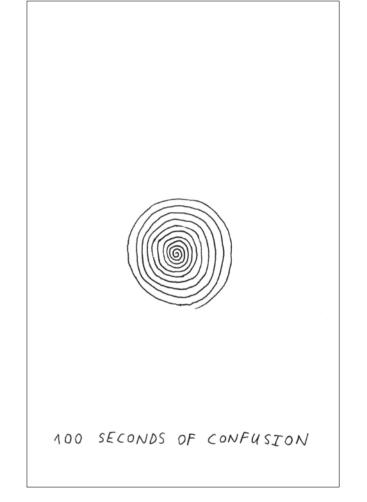


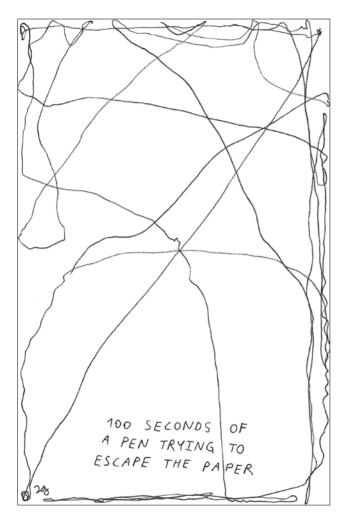


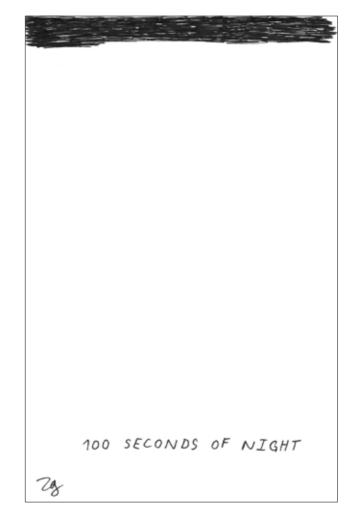












Einzel- und Gastausstellungen

- 2023 The Life and Times of Dreamers La Sonnette, Lausanne
- 2022 Ein Sammlungswesen, 50 Jahre Wettinger Kunstsammlun, Zu Gast: Lawrence Grimm, Galerie im Gluri Suter Huus, Wettingen
- 2021 Nothing but Eyes sam scherrer contemporary, Zürich
- 2019 Microchaos sam scherrer contemporary, Zürich
- 2017 Teatime for a Universe sam scherrer contemporary, Zürich
- 2013 Fractal Dog
 Bistro Alte Kaserne,
 Kulturzentrum Winterthur
- 2010 Somewhere there's this Moon, Galerie Burger Salzmann, Zürich

Gruppenausstellungen

- 2023 Printing in Swiss
- 2024 u.a. Parkside Gallery, Birmingham / Print International, Wales
- 2023 Die Schweizer Garde Werkschau mit Lawrence Grimm, Yves Noyau und Ruedi Widmer Caricatura Kassel, Deutschland
- 2022 Art Salon Zürich
- 2023 sam scherrer contemporary
- 2022 Systemfehler 2 Caricatura Kassel, Deutschland
- 2021 Mall Art Kunst im öffentlichen Raum, Sihlcity, Zürich
- 2021 Printing in Dutch
 Ausstellungs-Tour in England
- 2020 120 Tage im Rausch, Karl der Grosse, Zürch
- 2019 Kunststipendien der Stadt Zürich Helmhaus Zürich
- 2012 Caricatura Frankfurt/Kassel

Anerkennungen/Förderbeiträge

- 2023 Kanton Zürich, Freiraumbeitrag Kunst
- 2022 UBS Kulturstiftung, Förderbeitrag Kunst.
- 2022 Else v. Sick Stiftung, Beitrag für das Buchprojekt «Teatime for a Universe
- 2021 Stadt Zürich, Covid Arbeits-Stipendium
- 2020 Pro Helvetia, Kreationsbeitrag Comics für das Buchprojekt «Teatime for a Universe
- 2019 Stadt Zürich, Lieblinge der Herzen (Publikumslieblinge), Kunststipendien der Stadt Zürich

ausstellung 1. märz bis 23. märz 2024

öffnungszeiten donnerstag und freitag 14–18 uhr samstag 14–16 uhr montag bis mittwoch jederzeit gerne nach vereinbarung

sam scherrer contemporary 2. stock kleinstrasse 16 8008 zürich 044 260 44 33 www.samscherrer.ch

